



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 012/13

**Federführung:**

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft  
FB Bildung, Familie, Sport  
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

**Sachbearbeitung:**

Müllich, Roland  
Stierle Thomas  
Weeber Steffen

**Datum:**

01.03.2013

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	13.03.2013	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	14.03.2013	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	19.03.2013	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	20.03.2013	ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstr. 9/1  
- Beschluss der weiteren Planung des Gesamtkonzeptes  
- Bau- und Vergabebeschluss (1.Bauabschnitt)  
- Vergabe Planungsleistungen LPH 3-9 (1.+2. Bauabschnitt)

**Bezug SEK:**

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

**Bezug:**

Antrag 553/11- Erweiterung der Stadtbibliothek,  
Vorlage 241/12 - Energetikom Ausstellung  
Vorlage 294/12 - Weiterentwicklung KUZ Planungsauftrag für die Sanierung  
und die Nachnutzung der Museumsräume  
Vorlage 052/13 - Informationsvorlage: Nachnutzung Räume städtisches  
Museum Kulturzentrum – Erweiterung Bibliothek und Ausstellung Energetikom

**Anlagen:**

- Grundrisse, Fluchtwege, Flächen  
- Erweiterungsbedarf Stadtbibliothek  
- Anregungen des Gemeinderats aus dem Workshop vom 31.01.2013

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beschließt die weiteren Planungen zur Erweiterung der Stadtbibliothek mit Integration einer vom Energetikom unterstützten Ausstellung sowie Beratungsangeboten der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) in den ehemaligen Räumen des städtischen Museums und der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Gebäude Wilhelmstraße 9/1 auf Grundlage des dargestellten Gesamtnutzungskonzeptes und der vorliegenden Vorplanung.
2. Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Maßnahmen des 1. Bauabschnitts. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die zur Ausführung des 1. Bauabschnitts erforderlichen Bauleistungen entsprechenden der gültigen Vergaberichtlinien auszuschreiben und zu vergeben.

Der Vergabe der weiterführenden Planungsstufen (LPH 3-9, stufenweise) an die beauftragten Planungsbüros mit Anpassung der Honorare auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung vom 25.02.2013 wird zugestimmt. Die endgültige Ermittlung der Honorare erfolgt auf der Basis der Kostenberechnung nach Abschluss der Entwurfsplanung (LPH3).

### **Sachverhalt/Begründung:**

Auf Grundlage des Beschlusses im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales vom 28.11.2012 (Vorlage 494/12) wurde die inhaltliche Konzeption für die Erweiterung der Stadtbibliothek mit Integration einer vom Energetikom unterstützten Ausstellung und Beratungsangeboten der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) in den frei werdenden Räumen des städtischen Museums (Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1) erarbeitet. In einem Workshop am 31.01.2013 wurden dem Gemeinderat der aktuelle Stand der Planungen vorgestellt und anschließend weiterentwickelt. Die Anregungen des Gemeinderats aus dem Workshop sowie die Einschätzung der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

Die Vorplanung (LPH2) für Architektur und Technik mit Kostenschätzung liegt vor.

### **Zu 1.: Gesamtnutzungskonzept:**

Die seit Jahren bestehenden Überlegungen, die dringend benötigte Erweiterung der Stadtbibliothek in den Flächen des bisherigen Museums zu realisieren, können nun umgesetzt werden. Damit wird die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek hin zu einem generationenübergreifenden Wissenszentrum mit deutlich verbesserter Effizienz und Nutzbarkeit für breite gesellschaftliche Schichten ermöglicht.

Die Bibliothek wird mit einer vom Energetikom unterstützten Ausstellung sowie Beratungsangeboten der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) zu den Themen Nachhaltigkeit und Energie kombiniert, wodurch sich die Zielgruppen der Ausstellung und Beratungsangebote im Vergleich zu allen bisherigen Ansätzen deutlich erweitern lassen. Information und Beratung sind wichtige Säulen des Energetikoms. Für die LEA sind Öffentlichkeit und umfassende Beratungsangebote zu allen Energiefragen Hauptvereinszweck. Beiden Ansprüchen kann man durch einen Standort, der zentral in der Innenstadt liegt und täglich von mehr als 1000 Menschen besucht wird, ideal gerecht werden. Der aktuelle Planungsstand wurde am 31.01.2013 im Gemeinderatsworkshop vorgestellt und mit der Vorlage 052/13 verteilt. Aus der Anlage ist der aktuelle Planungsstand für die Ausstellungskonzeption ersichtlich. Dabei sind bereits einige Anregungen aus dem Gemeinderatsworkshop am 31.01.2013 eingeflossen, ebenso aus dem Treffen zur „Energiewende vor Ort“ am 20.02.2013 mit Gemeinderäten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Synergien entstehen ferner durch Öffnungszeiten, die gemeinsame Nutzung von Seminar- und Beratungsräumen, durch gemeinsame Nutzung medialer Elemente und durch einen gemeinsam entwickelten Bereich „Nachhaltigkeitsbibliothek / Umweltbibliothek“, mit dem zum einen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene direkt und intensiv angesprochen werden. Auch die VHS kann von den neu geschaffenen Funktionen profitieren.

Die Stadtbibliothek wird insgesamt neu strukturiert, die Einrichtung und die technische Ausstattung entsprechend ergänzt und verändert. Parallel dazu ist geplant, die bisher bei der Medienausleihe bestehende Selbstbedienung um eine automatische Medienrückgabe mit Sortieranlage zu erweitern. Vor dem Eingang des Kulturzentrums wird ein System zur 24-Stunden-Medienrückgabe installiert. Die im KUZ zukünftig untergebrachte Ausstellung inkl. der Beratungsangebote wird durch mögliche Kooperationen mit den Aktivitäten von Unternehmen aus der Weststadt (z.B. Max Maier, LOTTER METALL GmbH + Co. KG) ergänzt und rundet die Information rund um das Thema Energie in Ludwigsburg ab.

Die Ausstellung wird zu einem großen Teil selbsterklärend konzipiert. Für weitergehende Informationen und Beratungen ist jedoch eine fachliche Betreuung notwendig. Für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts im 1. Quartal 2015 wird vorgeschlagen, dass diese von der LEA übernommen wird. Wie bereits in Vorlage 241/12 dargestellt, kann die LEA mit ihrer derzeitigen Personalausstattung eine Betreuung der Ausstellung sowie über die bisherigen Beratungen hinausgehende Angebote jedoch nicht leisten. Bis zur nächsten Vorlage im Mai 2013 wird ein Vorschlag entwickelt, mit welchen Personalkosten welche Öffnungszeiten und Beratungsangebote geleistet werden können.

## **Zu2.: Baubeschluss und Vergabe Bauleistungen (1. Bauabschnitt)**

### **Bauliche Bestandssituation:**

Bei der zwischen 1998 und 2001 durchgeführten Sanierung des Kulturzentrums sind die Räume des städtischen Museums und der Hausmeisterwohnung im Hinblick auf eine spätere Erweiterung der Bibliothek bzw. eine anderweitige Nutzung von den Sanierungsmaßnahmen ausgespart worden. Vor einer Nachnutzung dieser frei werdenden Gebäudebereiche sind, unabhängig von der späteren Verwendung, grundlegende Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Gebäudetechnik, Brandschutz und Schadstoffsanierung nachzuholen. Durch den Rückbau der verbleibenden Museumseinrichtung und nutzungsbedingten Raumausbauten und zur Erneuerung der Technischen Gebäudeausstattung ist eine vollständige Sanierung der Raumboflächen erforderlich. Um das Gebäude in den Foyer- und Erschließungszonen weiterhin zu Ausstellungszwecken nutzen zu können, ist auf Grund der aktuell anzuwendenden Brandschutzvorschriften eine Neustrukturierung der Fluchtwege der durch die VHS zu Unterrichtszwecken genutzten Geschosse OG 2 und OG 3 und deren brandschutztechnische Abtrennung von den darunterliegenden Geschossen vorzunehmen.

Eine barrierefreie Erschließung der Museumsebene über das Foyer ist aktuell nicht gegeben und muss somit ebenfalls noch umgesetzt werden.

Eine energetische Sanierung der Gebäudehülle wurde bisher nicht durchgeführt. Eine teilweise Ertüchtigung oder Erneuerung von Fassadenteilen wird im Zuge der vorgesehenen Maßnahmen als unwirtschaftlich und nicht sinnvoll erachtet. Die Sanierung der gesamten Gebäudehülle sollte mittelfristig in einer Gesamtbetrachtung des Gebäudes erfolgen.

### **Ausführung in 2 Bauabschnitten:**

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem EU-Projekt livinggreen, ist wie bereits mit der Vorlage Nr. 494/12 berichtet, neben der Zustimmung des EU-Fördermittelgebers zur Änderung des Ausstellungsstandorts (inkl. eines Beratungsangebotes), dass die zur Verfügung stehenden Mittel bis zum Ende der Projektlaufzeit abgerufen werden.

Aus diesem Grund wurde Ende 2012 ein offizieller Antrag zur Änderung des Standortes auf das KUZ sowie eine Laufzeitverlängerung des Projektes beantragt. Mit Schreiben vom 25.01.2013 hat der Fördermittelgeber offiziell der beantragten Standortänderung zugestimmt sowie die Frist zum Abruf der Fördermittel auf 30.09.2013 verlängert. Die Ausstellung muss bis spätestens Anfang Oktober 2013 eröffnet sein.

Durch den vorhandenen Grundsanierungsbedarf in den freiwerdenden Bereichen ist die bauliche und organisatorische Umsetzung des Gesamtnutzungskonzeptes nicht in dem vorgegebenen Zeitrahmen durchführbar.

Daher wird die Ausführung der Gesamtmaßnahmen im Rahmen eines Gesamtnutzungs- und -sanierungskonzeptes in 2 Abschnitten vorgeschlagen.

## **Maßnahmenbeschreibung:**

### **1. Bauabschnitt**

In diesem Bauabschnitt werden schwerpunktmäßig der Foyer-Vorraum zu den Museumsräumen und der Große Ausstellungssaal saniert und umgebaut. Ziel dieses Bauabschnittes ist es, die Ausstellung bereits vor Umsetzung der integrierten Gesamtlösung an ihrem zukünftigen Standort repräsentativ zu verorten. Hierbei wird durch eine auf den 2. Bauabschnitt abgestimmte und optimierte Planung erreicht, dass die Maßnahmen des 1. Bauabschnittes bereits zur Vorbereitung der weiteren Arbeiten dienen und nur ein Mindestmaß an Umbauten für den 2. Bauabschnitt erforderlich sein werden. Die brandschutztechnische Abtrennung der Geschosse OG2 und OG3 von den darunterliegenden Geschossen, die Neuorganisation der Fluchtwege, die Herstellung der barrierefreien Erschließung über das Foyer sowie die Neugestaltung der Foyerebenen EG/UG werden weitere Bestandteile dieses 1. Bauabschnittes sein.

### **Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im Sanierungsbereich 1:**

- Rückbau der Garderoben und Schließchränke im Foyer-Vorraum zum Museum. Umbau des Foyer-Vorraums zum Ausstellungsbereich
- Umbau der vorhandenen Brandschutztüren des zukünftigen Bibliotheks- und Ausstellungseingangs
- Einbau eines Treppenliftes im Bereich der Foyertreppe zur barrierefreien Erschließung der zukünftigen Bibliotheks- und Ausstellungsflächen auf der UG-Ebene
- Rückbau der vorhandenen Raumausbauten und der Technischen Gebäudeausstattung
- Herstellung einer Raumverbindung zwischen der bestehenden Bibliothek und dem zukünftigen Bereich Service/Rückgabe/Ausstellung. Hierzu sind Abbruch- und Abfangungsarbeiten sowie eine Brandschutztechnische Abschottung (Brandschutztore) durchzuführen
- Neugestaltung des Eingangsbereiches in Vorbereitung der Verlegung des Bibliothekseingangs
- Herstellung von Raumverbindungen zwischen dem zukünftigen Bereichen Service/Rückgabe/Ausstellung und Rückgabe/Sortierung.
- Brandschutz-Abtrennung der Geschosse OG2 und OG3, sowie Herstellen zusätzlicher Fluchtwege über die Flachdächer des Gebäudes
- Erneuerung der Technischen Gebäudeausstattung
- Erweiterung der BMA und Sicherheitsbeleuchtung
- Sanierung oder Erneuerung der Raumbooberflächen
- Herstellung der Ausstellung Energetikom im Foyer-Vorraum und im Grossen Ausstellungsraum
- Anpassung des Gebäudeleitsystems

## 2. Bauabschnitt

Der abschließende 2. Bauabschnitt wird die Sanierung der verbleibenden Museumsräume- und der Hausmeisterwohnung sowie die Umsetzung des integrierten Gesamtnutzungskonzeptes umfassen. Neben Sanierung und Umbau der Räume sind die Verlegung des Bibliothekseingangs, die Anbindung der bereits heute durch die Bibliothek genutzten Bereiche an die neuen Räume, die Umstrukturierung der bestehenden Bibliotheksflächen sowie die räumliche und inhaltliche Vernetzung der Bibliotheks- und Ausstellungsfunktionen zentrale Bestandteile dieses Bauabschnittes. Zusätzlich zu den neu geschaffenen Medien- und Ausstellungsflächen werden am Ende dieses Bauabschnittes dringend benötigte multifunktional nutzbare Seminar-, Beratungs- und Arbeitsräume zur Verfügung stehen.

### Die wichtigsten Einzelmaßnahmen im Sanierungsbereich 2:

- Rückbau der vorhandenen Raumausbauten und der Technischen Gebäudeausstattung
- Durchführung der Schadstoffsanierungsmaßnahmen (PCB, PCP, KMF und Asbest)
- Abbruch von Raumtrennwänden und Durchführung von erforderlichen Abfangmaßnahmen in den Bereichen ehemalige Hausmeisterwohnung, Büros, ehemaliger Eingang Höfle, und der ehemaligen Magazinräume.
- Herstellung einer Raumverbindung zwischen dem Bereich „Bauen/Sanieren...“ und der ehemaligen Hausmeisterwohnung
- Erstellung einer Rampe zur barrierefreien Erschließung der östlichen Sanierungsbereiche
- Herstellung eines Zugangs zum zukünftigen Lesegarten.
- Erneuerung der Technischen Gebäudeausstattung
- Erweiterung der BMA und Sicherheitsbeleuchtung
- Sanierung oder Erneuerung der Raumbooberflächen
- Umbau und Integration der Ausstellung Energetikom und der Bibliotheksnutzung (Umsetzung Gesamtkonzept)
- Umstrukturierung und Umbau der bestehenden Bibliotheksbereiche „Verbuchung“ (OG1), „Buchpflege (OG1), „Galerie“ (OG1), „Lesesaal (EG), „Kinderbibliothek“ (EG) und „Mediothek“ (EG) im Zuge der Verlegung des Bibliotheks-Eingangs.

## **Termine:**

Unter Berücksichtigung der Fördermittelfristen und zur Erreichung einer wirtschaftlichen Umsetzung des vorliegenden Gesamtnutzungskonzeptes ist es erforderlich das Projekt entsprechend nachfolgender Termine in den zuständigen Gremien zu beschließen.

### **Mündlicher Bericht / Beschluss der weiteren Planung des Gesamtkonzeptes / Bau- und Vergabebeschluss 1.BA / Vergabe der Planungsleistungen LPH 3-9 (1.+2. BA)**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	13.03.2013
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	14.03.2013
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	19.03.2013
Gemeinderat	20.03.2013

### **Entwurfs- und Baubeschluss 2. BA auf Grundlage Entwurf und Kostenberechnung (LPH3) Ermittlung und Benennung der Folgekosten im beigefügten Folgekostenblatt.**

Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	02.05.2013
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	07.05.2013
(Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	14.05.2013)
Gemeinderat	15.05.2013

### **Weitere Terminfolge (Vergaben und Bauausführung):**

Bauantrag Gesamtkonzept (1.+2.Bauabschnitt)	22.04.2013
Werkplanung / Erstellung Ausschreibung / Angebotseinholung (1.Bauabschnitt)	bis 10.06.2013 / KW24
Vergabe Bauleistungen (1.Bauabschnitt)	14.06.2013
Vergabe Ausstellungs-Exponate Energetikom	08.07.2013

**Fertigstellung 1.Bauabschnitt** **Sept. 2013**

**Eröffnung Ausstellung Energetikom** **Okt. 2013**

Werkplanung / Erstellung Ausschreibung / Angebotseinholung (2.Bauabschnitt) bis März 2014

Vergabe Bauleistungen (2.Bauabschnitt) bis April 2014

**Voraussichtliche Fertigstellung (2.Bauabschnitt)** **1. Quartal 2015**

### **Zu 3.: Vergabe weiterer Planungsleistungen**

Im Rahmen der zuvor dargestellten Gesamtmaßnahme ist eine Fortführung der Planungen und somit eine Vergabe der weiterführenden Planungsleistungen (LPH 3-9, stufenweise) an die beauftragten Planungsbüros mit Anpassung der Honorare auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung erforderlich. Die endgültige Ermittlung der Honorare erfolgt (gemäß der aktuellen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI) auf der Grundlage der Kostenberechnung nach Abschluss der Entwurfsplanung (LPH3).

Die Vergabe wird wie folgt vorgeschlagen:

#### **Architektenleistung**

Architekturbüro Hartmann und Juranek, Ludwigsburg  
LPH 3-9 mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme (LPH1-9) in Höhe von 134.000 EUR.

#### **Planung TGA (HLS):**

Ingenieurbüro Appel, Tamm  
LPH 3-9 mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme (LPH1-9) in Höhe von 43.000 EUR

#### **Planung TGA (Elektro)**

Ingenieurbüro Schnell, Stuttgart  
LPH 3-9 mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme (LPH1-9) in Höhe von 94.000 EUR

#### **Fördermittel**

Wie in den Vorlagen 224/09 sowie 494/12 dargelegt, wurde bezüglich der Verwendung der investiven Fördermittel aus dem EU-Projekt livinggreen (Förderprogramm INTERREG IB Nordwesteuropa) beschlossen, neben der Förderung der Sanierung der denkmalgeschützten Sporthalle auf der Hartenecker Höhe, insbesondere für folgende im Zusammenhang mit dem Energetikom stehende Maßnahmen EU-Fördermittel einzusetzen:

„Entwicklung und Gestaltung der öffentlichen Flächen im Energetikom u. a. für die Errichtung einer multifunktional nutzbaren Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche sowie einer dauerhaften Ausstellung zum Themenbereich „Nachhaltiges energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie nachhaltige Stadtentwicklung und Klimaschutz“ einschließlich entsprechender Beratungsangebote“.

Der für diese Maßnahmen zur Verfügung stehende Förderrahmen in Höhe von 564.000 EUR war unter der Finanzposition 2.7914.9490 bereits im Haushalt 2012 eingestellt. Die Mittel wurden nach 2013 übertragen. Die Förderung der EU liegt bei 50%. Förderfähig sind dabei sowohl die Entwicklungs- und Umsetzungskosten der Ausstellung als auch die Planungs- und Baukosten für den Umbau im KUZ.

### Finanzierung:

Die vorläufigen, geschätzten Baukosten für den 1. und 2. Bauabschnitt (KG 300, 400 und 700) betragen ca. 2,0 Mio. EUR. Der Anteil des 1. Bauabschnitts beträgt nach vorliegender Kostenschätzung (LPH2) ca. 900.000 EUR. Im Haushaltsplan 2013 sind unter der Finanzposition 2.7914.9490.000-0201 bei Übertragung der Haushaltsreste aus 2012 Mittel in Höhe von 551.000 EUR für Bauaufgaben eingestellt. Die zusätzlich benötigten Finanzmittel in 2013 in Höhe von ca. 349.000 EUR werden über Haushaltsreste 2012 aus anderen Finanzpositionen nachfinanziert.

Die geschätzten Kosten für die Ausstellung betragen ca. 335.000 EUR. Für die Ausstellung Energetikom stehen für 2013 Mittel in Höhe von 270.000 EUR unter der Finanzposition 2.7914.9350.000-0201 zur Verfügung. Die zusätzlich benötigten Finanzmittel in 2013 in Höhe von ca. 65.000 EUR werden über Haushaltsreste 2012 aus anderen Finanzpositionen nachfinanziert.

Somit müssen für den 1. Bauabschnitt in 2013 auf den genannten Haushaltspositionen insgesamt 414.000 EUR aus Haushaltsresten aus 2012 nachfinanziert werden.

Im Jahr 2014 werden entsprechend der vorliegenden Kostenschätzung Baukosten (KG300, KG400 und KG700) in Höhe von 1,1 Mio. EUR anfallen. Diese werden im Haushalt 2014 eingestellt.

Die für die Bibliothek erforderlichen Mittel (KG600) für Umbau und Neubeschaffung von Ausstattung (Verbuchungstheke, Regale, Tische, Stühle etc.) mit geschätzten Kosten in einer voraussichtlichen Höhe von 540.000 EUR werden unter einer neuen Finanzposition zusätzlich in den Haushalt 2014 eingestellt.

Die für die Gestaltung des Lesegartens und der Außenanlagen erforderlichen Finanzmittel (KG500) mit geschätzten Kosten in einer voraussichtlichen Höhe von 95.000 EUR werden ebenfalls unter einer neuen Finanzposition zusätzlich im Haushalt 2014 eingestellt.

Nach Vorliegen der Kostenberechnung im Mai 2013 werden die Kosten für die Kostengruppen 300 bis 700 angepasst.

### Betriebs- und Folgekosten:

Die Kosten für die Ausstattung der Bibliothek (KG600), die Kosten für die Gestaltung des Lesegartens (KG500) sowie die Betriebs- und Folgekosten für die Bibliothekserweiterung, die Ausstellung und die Räumlichkeiten werden im Rahmen der Vorlage zur Beschlussfassung für den 2. Bauabschnitt im Mai 2013 dargestellt. Die Berechnung der Kosten erfolgt auf Grundlage der Entwurfsplanung und der dann vorliegenden Kostenberechnung.

### **Unterschriften:**

**Mathias Weißer**

**Albert Geiger**

**Renate Schmetz**

### **Verteiler:**

DI, DII, DIII, 14, 20, 48, 67, R05